



## Lombardkredit

- Hintergrund** Die Wurzeln des Lombardkredits lassen sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Damals gewährten so genannte Lombarden, wie die Geldwechsler aus der Lombardei genannt wurden, Darlehen gegen Pfänder wie Gold, Waren oder Wertpapiere. Dieses Prinzip hat sich bis heute behauptet und ist aus der modernen und professionellen Portfoliobewirtschaftung nicht mehr wegzudenken.
- Eignung** Mit Hilfe eines Lombardkredits können Sie die Bewirtschaftung Ihrer liquiden Mittel kostengünstig und flexibel gestalten. Dies ermöglicht es Ihnen, attraktive Marktchancen gezielt zu nutzen oder ganz einfach mittels zusätzlichem Fremdkapital Ihre persönliche Anlagestruktur effizienter zu gestalten.
- Sicherstellung** Ein Lombardkredit wird durch belehbare Werte des eigenen Portfolios sichergestellt. Belehnt werden können kurante Wertpapiere, Edelmetalle, Festgelder/Treuhandanlagen und Kontoguthaben. Die Bestimmung der Höhe des Belehnungswerts hängt von der Qualität der zu Grunde liegenden Vermögenswerte ab.
- Konditionen** Da es sich um einen zu 100% gedeckten Kredit handelt, erhalten Sie attraktive Konditionen. Die Zinssätze sind dabei von der gewählten Kreditart und den jeweiligen Marktgegebenheiten abhängig.
- Benützung** Die Flexibilität des Lombardkredits zeigt sich auch in seinen verschiedenen Benützungsarten:
- Kontokorrentkredit
  - Festvorschuss
  - Devisen-Termingeschäfte
  - Margengeschäfte (Traded Options & Financial Futures)
  - Kautionen
- Selbstverständlich können diese Kredite in Schweizer Franken oder in gängigen Fremdwährungen beansprucht werden.
- Risiken** Die Aufnahme von Kredit gegen Wertschriften-/Guthabendeckung kann Kurs- und Währungsrisiken beinhalten.

